



10.07.2025

## **Abschlussbericht**

**Zu Sofortbericht 10.07.2025**

### **Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP)**

#### **Information**

#### **Ölfilm auf der Ruhr bei Witten**

##### Abschlussbericht:

Die zuständige Untere Wasserbehörde meldet, dass die Quelle der der Einleitung gefunden und bereits „abgeschiebert“ wurde. Die Feuerwehr hat von der Ruhr im Bereich des Ölfilms zwei Proben entnommen, welche nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Arnsberg zusammen mit evtl. noch zu nehmenden Proben der Einleitstelle in einem externen Auftragslabor untersucht werden sollen.

Durch das LANUK erfolgen keine weiteren Aktivitäten.

##### Sofortbericht:

Bei der Nachrichtenbereitschaftszentrale (NBZ) ging die Meldung eines Bürgers ein, welcher einen Ölfilm auf der Ruhr bei Witten (Ruhr-km 72) meldete. Nachfolgende Fotos stellen die Situation vor Ort dar (Abb. 1 -3: Luftaufnahmen des Ölfilms; Abb. 4: Kartenausschnitt des Schadensorts):



Abb. 1

Abb. 2



Abb.3

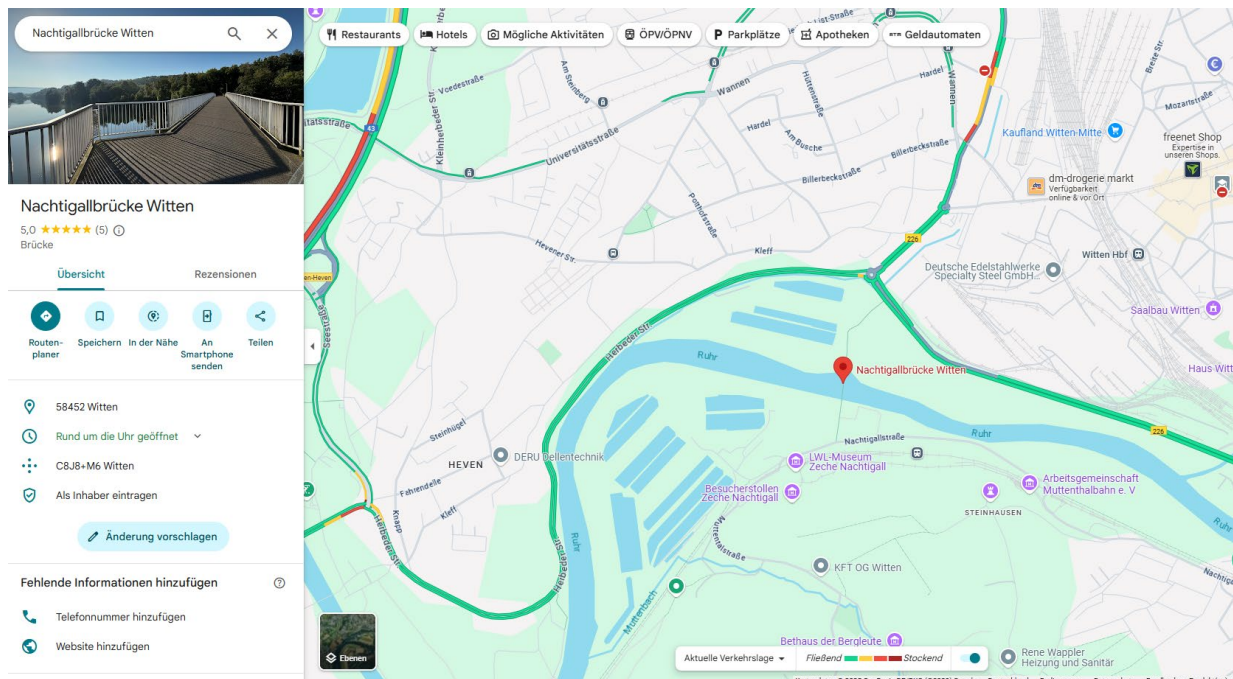


Abb. 4

Die Feuerwehr wurde durch den Bürger ebenfalls informiert und hat entsprechende Maßnahmen zur Begrenzung des Schadens eingeleitet.

### Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Nachrichtebereitschaftszentrale (NBZ) des LANUV wird informiert und um eine Meldung über den Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP) an den Meldekopf der AWWR gebeten.

Die Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg werden benachrichtigt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen an der Ruhr werden über den Meldekopf der AWWR über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können

im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.